

Sebastian Bitterwolf, Martin Seeliger\*

## **„Über Bande gespielt“. Möglichkeiten und Grenzen neuer Strategien im Verhältnis von Betriebsräten, Arbeitgebern und Medienöffentlichkeit am Beispiel der Regulierung von Leiharbeit\*\***

**Zusammenfassung** – Aktuelle Entwicklungen im deutschen System industrieller Beziehungen weisen darauf hin, dass sich das Normalarbeitsverhältnis (gemeinsam mit anderen komplementären Institutionen) derzeit in einem Erosionsprozess befindet. Arbeitnehmervertretungen geraten dadurch unter Druck, so dass sie neue Vertretungsmöglichkeiten abseits tradierter Regulierungs- und Konfliktbewältigungsarenen suchen. Der Text zeigt unter Verweis auf drei beispielhaft angeführte Fälle, dass Interessenvertretungen versuchen, durch den strategischen Einsatz und Einbezug von Medien neue Handlungsressourcen abseits betrieblicher Pfade zu gewinnen. Es wird argumentiert, dass sich vor dem Hintergrund der bundesrepublikanischen Sozialpartnerschaft ein Normenzusammenhang herausgebildet hat (das Normalarbeitsverhältnis), dessen Verletzung von Arbeitnehmerseite unter bestimmten Bedingungen genutzt werden kann, um Leiharbeitsverhältnisse öffentlichkeitswirksam zu skandalisieren und so Einfluss auf die Ausgestaltung von Erwerbsverhältnissen zu gewinnen.

### **‘Played on the Rebound’. Opportunities and Limits of Strategies Recently Implemented in the Relations of Employees, Employers and the Mass Media, Shown on the Example of the Regulation of Agency Work**

**Abstract** – Under conditions of institutional change in German industrial relations traditional conditions of employment become increasingly affected. While pressure on workers’ representatives increases, alternative modes of interest representation also gain significance. Drawing on empirical research in three cases, the article shows how works councils acquire new options to transcend the company-internal arena. We argue that against the background of stable employment conditions within a constellation of social partnership, precarious relationships of contract work can gain traction by drawing attention to their plight by the strategic use of media. By referring to this option, works councils can put pressure on their management to regulate such employment relationships with the worker’s interest in mind.

Key words: **institutional change, industrial relations, works councils, social partnership, employment relationships** (JEL: J53, L51, L23, Z1)

---

\* Sebastian Bitterwolf, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft StV Bochum, Alte Hattinger Straße 19, D – 44789 Bochum. E-Mail: sbitterwolf@aol.com

Martin Seeliger, Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Paulstraße 3, D – 50676 Köln. E-Mail: martin.seeliger@gmx.net

\*\* Artikel eingegangen: 15.5.2012

revidierte Fassung akzeptiert nach doppelt-blindem Begutachtungsverfahren: 6.12.2012.